



Innenausschuss

34. Sitzung (öffentlicher Teil)¹

4. April 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:40 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Geschehnisse in der JVA Kleve | 9 |
| | Bericht der Landesregierung | |
| 2 | <u>Aktuelle Viertelstunde:</u>
Wie ist der Sachstand beim Anti-Terror-Einsatz in NRW am
vergangenen Wochenende? (s. Anlage 1) | 11 |
| | Bericht der Landesregierung | |

¹ Nichtöffentlicher Teil siehe nöAPr 17/134

- 3 Erkenntnisse zu den Missbrauchsfällen in Lügde** (s. Anlage 4) **13**
in Verbindung mit
Sachstand einer ‚Stabsstelle Kindesmissbrauch‘ (s. Anlagen 2 und 3)
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1892
Vorlage 17/1878
Vorlage 17/1941
- 4 Einrichtung einer Stabsstelle „Revision der kriminalpolizeilichen Bearbeitung von sexuellem Missbrauch an Kindern und Kinderpornografie“** **44**
Bericht der Landesregierung
- 5 Gesetz zur Neuordnung des Statistikrechts für das Land Nordrhein-Westfalen** **47**
Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/5197

Der Ausschuss kommt überein, eine schriftliche Anhörung durchzuführen.
- 6 Prävention und Repression – Für eine stimmige Gesamtstrategie gegen Salafismus in Nordrhein-Westfalen** **48**
Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/2750

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/3730

Ausschussprotokoll 17/508

Der Ausschuss nimmt den Antrag Drucksache 17/2750 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Nichtteilnahme der AfD-Fraktion an.

Der Ausschuss lehnt den Entschließungsantrag Drucksache 17/3730 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Nichtteilnahme der AfD-Fraktion ab.

7 Keine Anerkennung als Körperschaft des öffentlichen Rechts für die Ahmadiyya Muslim Jamaat – Gemeinde in Nordrhein-Westfalen 51

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/2392

Ausschussprotokoll 17/509

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, den Antrag Drucksache 17/2392 abzulehnen.

8 Anonyme Spurensicherung standardisieren und auch für männliche Gewaltopfer anbieten 52

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/3575

Ausschussprotokoll 17/528

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN bei Enthaltung der AfD-Fraktion, den Antrag Drucksache 17/3575 anzunehmen.

- 9 IT-Sicherheit in NRW stärken – Freiheit sichern 53**
- Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/5056
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses nachrichtlich zu beteiligen.
- 10 Den Beamtinnen und Beamten in NRW die freiwillige Versicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ermöglichen 54**
- Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/5057
- Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses nachrichtlich zu beteiligen.
- 11 Demokratie stärken – Rote Hilfe e.V. verbieten! 55**
- Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/5076
- Der Ausschuss lehnt den Antrag Drucksache 17/5076 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der AfD-Fraktion ab.
- 12 Sicherheitsverwahrem gelingt die Flucht (s. Anlage 5) 56**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1922
- 13 Rauschgift-Razzien gegen bislang unbekannte Bande in NRW und Niedersachsen (s. Anlage 5) 57**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1923

- 14 Versuchter Raub mit brutaler Gewalt in Wuppertal (s. Anlage 5) 58**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1921
- 15 Polizisten schießen auf Angreifer am Dortmunder Polizeipräsidium (s. Anlage 5) 59**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1946
- 16 Ein Mann will eine Zigarette rauchen und wird niedergestochen (s. Anlage 5) 60**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1944
- 17 Der polizeibekanntes Asylbewerber m. Q. alias I. m. soll ein Mädchen vergewaltigt haben (s. Anlage 5) 61**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1945
- 18 Abholzung von 50 Bäumen im Hambacher Forst (s. Anlage 6) 62**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1913
- 19 Wie wird das Mittel der elektronischen Fußfessel in der Praxis eingesetzt? (s. Anlage 2) 63**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1915
- 20 Wie will die Landesregierung gewährleisten, dass nach der beabsichtigten Reduzierung von Standorten der Wasserschutzpolizei keine Sicherheitslücken auf den Wasserstraßen entstehen? (s. Anlage 2) 64**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1920

- 21 Was beinhaltet die neue Strategie des Innenministers zur Verkehrsüberwachung? (s. Anlage 2) 65**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1919
- 22 Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegen die „Grauen Wölfe“? (s. Anlage 2) 66**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1917
- 23 Eskalation bei Demonstration in Bielefeld (s. Anlage 7) 67**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1916
- 24 Wie ist der Ermittlungsstand bei den Cum-Ex Geschäften? (s. Anlage 8) 69**
in Verbindung mit
Gefährdet die Landesregierung die Aufklärung des Cum-Ex-Skandals?
(s. Anlage 3)
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1935
- 25 Rechtsextremes Kampfsport-“Seminar“ im Ruhrgebiet (s. Anlage 3) 70**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1918
- 26 Drohmails von Rechtsextremen (s. Anlage 3) 72**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1914
- 27 Verkehr auf der A3 für Hochzeitsgesellschaft gestoppt (s. Anlage 9) 73**
Bericht der Landesregierung

28 Gewalttätiger Araber-Klan zwingt den deutschen Staat in die Knie **77**
(s. Anlage 10)

Bericht der Landesregierung

* * *

5 Gesetz zur Neuordnung des Statistikrechts für das Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/5197

Vorsitzender Daniel Sieveke schlägt die Durchführung einer schriftlichen Anhörung vor.

Der Ausschuss kommt überein, eine schriftliche Anhörung durchzuführen.

Sodann erinnert **Vorsitzender Daniel Sieveke** an die Überlegungen der Obleute, die Zeit für die Benennung der Experten zu verkürzen, um eine ausreichende Zeit zur Auswertung der Stellungnahmen sicherzustellen.

